



# Reden

07.10.2013

## Thema: Konstituierende Sitzung – Geschäftsordnung Landtag

**Florian Streibl (FW):** Herr Präsident, werte Kolleginnen und Kollegen! Wir sind heute hier, um unsere konstituierende Sitzung abzuhalten, uns eine Geschäftsordnung zu geben und das Präsidium zu wählen. Wir haben eine Geschäftsordnung aus der 16. Legislaturperiode, wonach für jede Fraktion des Landtags ein Vizepräsident vorgesehen ist. Wir haben das als guten Usus erfahren. Wir meinen, es ist eine Bereicherung für dieses Haus, wenn jede Fraktion mit einem Vizepräsidenten vertreten ist. Das Präsidium ist nämlich nicht das Organ einer Partei, sondern das Organ der Legislative, das Organ des Bayerischen Landtags, der Volksvertretung. Ich denke, hier sollte keine Parteiarbeit gemacht werden, sondern hier sollte für Bayern und für unser Volk gearbeitet werden. Genau das ist die Aufgabe, die das Präsidium zu erfüllen hat. Ich erwarte deshalb von jedem Mitglied des Präsidiums, dies zu tun. Ich erwarte, dass es die Macht, die ihm gegeben ist, nicht missbraucht. Wir sind hier für das Volk, wir sind die Vertreter des Volkes. Wir halten deshalb an dem Antrag fest. Wir halten es für sinnvoll, eine Gemeinsamkeit im Präsidium herzustellen, damit wir auf Augenhöhe, unparteiisch miteinander umgehen und arbeiten. Es wäre schlimm, wenn das Präsidium nur einer Partei oder einer Gruppierung dienen würde, weil es die Mehrheit in diesem Hause stellt. Jeder einzelne, der in diesem Präsidium ist, soll vielmehr eine Bereicherung für dieses Haus und für unsere Heimat Bayern sein. Ich denke deswegen, dass wir diesen Antrag gut mittragen können und, dass wir die Aufgabe, die wir haben, nämlich die Kontrolle des Ministerpräsidenten und der Regierung, auch in einem erweiterten Präsidium gut ausüben können. Die Anregung, über die Geschäftsordnung an anderer Stelle noch einmal intensiv zu diskutieren und gegebenenfalls Änderungen einzubringen, nehme ich gerne auf. Wir werden dies mit Leben erfüllen und hoffen dann ebenfalls auf ein kollegiales Miteinander, damit wir die Arbeit in diesem Hause voranbringen und zum Segen für unsere Heimat werden.

(Allgemeiner Beifall-Zuruf: Das führt nicht zum Ergebnis!)